



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Tiefbau
Zentrale Verfahren
BAU-T301

An den
Bezirksausschuss 3
Frau Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Geschäftsstelle Mitte
Marienplatz 8
80331 München

81660 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-
Dienstgebäude:
Berg-am-Laim-Str. 47
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
23.05.2023

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
11.07.2023

Öffentliche Toiletten am Königsplatz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05005 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 3 Maxvorstadt
vom 10.01.2023

Sehr geehrte Frau Dr. Jarchow-Pongratz,

Ihre Nachfrage mit E-Mail vom 23.05.2023 zu unserem Antwortschreiben vom 13.03.2023 bzgl. des BA-Antrags Nr. 20-26 / B 05005 hat uns erreicht. Sie schildern das Kunstareal und den Königsplatz als stark frequentierte Orte, aber ohne öffentliche Toilettenanlagen. Angesichts dessen wünschen Sie sich einen weiteren Austausch, um Möglichkeiten einer Nutzung des städtischen Gebäudes Luisenstr. 20 für öffentliche Toiletten zu erörtern. Hierzu können wir Sie wie folgt informieren:

Die auf Ihren Fotos gezeigte Toilette wurde bis ca. 1980 als Sanitäreinrichtung von Mitarbeitenden des Baureferates, die in dieser Verkehrsunterzentrale eingesetzt waren, genutzt. Durch die weitgehende Automatisierung der Anlage ist eine dauerhafte Präsenz von Personal nicht mehr erforderlich. Die Ver- und Entsorgungsleitungen der Sanitäreinrichtung wurden stillgelegt. Diese Toilette ist für eine öffentliche Nutzung aus Platzgründen völlig ungeeignet, nicht barrierefrei nutzbar und erfüllt nicht die Kriterien für öffentliche Toiletten.

Ausschlaggebend für unsere Ablehnung einer öffentlichen Toilette im Gebäude Luisenstr. 20 bleibt allerdings, dass sich hier um eine Verkehrsunterzentrale zur Steuerung und Überwachung der umliegenden Lichtsignalanlagen befindet. Die im Versorgungsgebiet vorhandenen

Anlagen der Verkehrsleittechnik und Straßenbeleuchtung sind hier sowohl elektrisch als auch datentechnisch mit einer großen Anzahl von Erdkabeln angebunden. Eine Verlegung wäre somit mit sehr hohem Bau- und Kostenaufwand verbunden.

Auch handelt es sich bei der Verkehrsunterzentrale um einen sogenannten elektrischen Betriebsraum, der zusätzlich Teil der Kritischen Infrastruktur Sektor Verkehr ist und aus Sicherheitsgründen sowie aufgrund des hohen Schutzbedarfs nur von speziellem Fachpersonal zu betreten ist.

Ergänzend hierzu hat uns die Hauptabteilung Gartenbau Folgendes mitgeteilt:

„Am 16.10.2020 fand zum Thema Toilette am Königsplatz eine gemeinsame Ortsbegehung mit dem Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt, Vertreter*innen des staatlichen Bauamts 1, der Staatlichen Antikensammlung am Königsplatz sowie des Baureferats statt. Folgendes wurde erläutert:

Der Bauausschuss hat mit Beschluss vom 03.12.2019 „Toiletten im öffentlichen Raum“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16785) auf Grundlage des objektiven Kriteriensystems die Realisierung von stadtweit 25 öffentlichen Toiletten in städtischen Grünanlagen und 4 Toiletten auf öffentlichen Plätzen beschlossen. Der Königsplatz befindet sich nicht darunter. Daher ist die Finanzierung für die Errichtung und den Betrieb einer öffentlichen Toilette am Königsplatz nicht vorhanden.

Der Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt hat jedoch die Möglichkeit, selbstständig eine öffentliche Toilette erstellen zu lassen, soweit diese über Werbenutzungsverträge finanziert werden kann. Die Flächen des Königsplatzes befinden sich im Eigentum des Freistaates Bayern und werden vom Baureferat lediglich hinsichtlich Unterhalt und Pflege betreut. Zudem steht der gesamte Königsplatz unter Denkmalschutz.

Sollte der Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt selbstständig die Erstellung einer öffentlichen Toilette weiterverfolgen, ist der konkrete Standort mit dem Grundstückseigentümer, dem Baureferat und der Unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen.“

Mit freundlichen Grüßen



gez.